



„Frauengesundheitszentren sind wichtige Bindeglieder zwischen gesellschaftlichen Ansprüchen an Frauen, wie zum Beispiel unrealistische Schönheitsideale, nach wie vor größere Verantwortung in Familie und Haushalt und/oder Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger, und teils daraus resultierender gesundheitlicher Probleme, wie Essstörungen, Burnout und Depression.

Frauengesundheitszentren agieren dort, wo Frauen leben, sind niederschwellig und gehen auf ihre individuellen sozialen, psychischen und körperlichen Bedürfnisse ein. Die langjährige Erfahrung gibt uns recht: Frauengesundheitszentren sind der Garant für nachhaltige Prävention. Sie sind einzigartige Sozial- und Gesundheitsversorgerinnen.

Ich freue mich, dass Burgenland seinen Mädchen und Frauen nun einen weiteren Weg des Empowerments bietet.“

Zitat: ao. Univ. Prof.in Dr.in Beate Wimmer-Puchinger
*Verfasserin des ersten Österreichischen Frauengesundheitsberichts,
gründete 1992 Österreichs erste Frauengesundheitszentren FEM & FEM-Süd,
Pionierin der Wiener Frauengesundheit, Programmkoordinatorin des Aktionsplans
Frauengesundheit*

PROGRAMM

Ab 9.00 Uhr **Registrierung**

9.30 Uhr **Begrüßung**

DSAⁱⁿ Renate Holpfer - Projektleiterin

9.45 Uhr **Grußworte**

LRⁱⁿ Mag.^a Astrid Eisenkopf – Burgenländische Landesregierung

LR Mag. Norbert Darabos – Burgenländische Landesregierung

10.15 Uhr **Vortrag – „Frauengesundheit startet durch – vom Anfang bis zur nationalen Strategie!“**

ao Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger
Pionierin der Wiener Frauengesundheit

11.15 Uhr **Diskussion**



11.30 Uhr **Mittagspause**

12.15 Uhr **Regionale Programme Herbst/Winter 2018 – Tischgespräche**

Information und Austausch mit den Verantwortlichen
in allen Bezirken des Burgenlandes

Bezirk Neusiedl/See

Mag.a Maria Ramminger
Klinische- und Gesundheitspsychologin

Bezirk Oberpullendorf

DSAⁱⁿ Nina Piniel
Diplom-Sozialarbeiterin und Outdoor-Pädagogin

Bezirke Eisenstadt / Mattersburg

Lena Sinowatz BA
Diplom-Sozialarbeiterin, Sozialpädagogin

Bezirk Oberwart

MMag.^a Claudia Horvath-Griemann
Pädagogin, Theologin, Supervisorin

Bezirk Güssing

Ute Onzek
Diplomierte Lebens- und Sozialberaterin, Laufbahncoach, Trainerin

Bezirk Jennersdorf

Mag.^a Barbara Zach MA
Diplom-Sozialarbeiterin

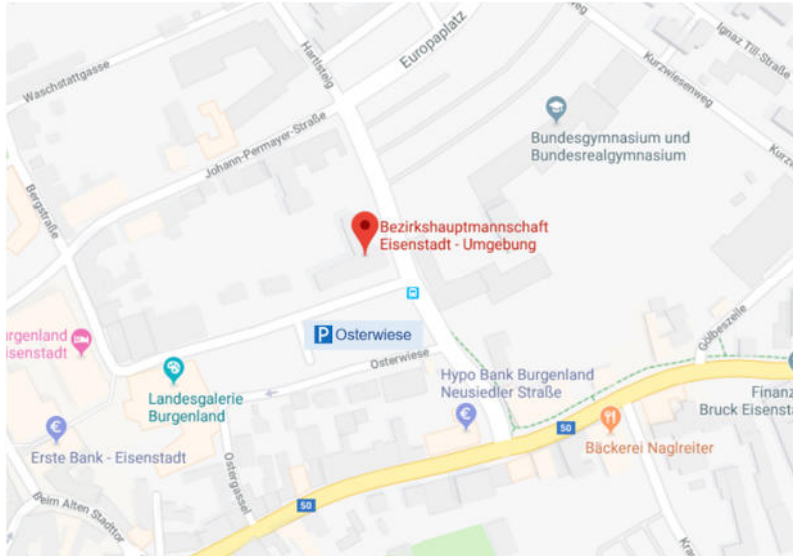
12.45 **Präsentation im Plenum**

13.00 Uhr **Résumé, Ausblick und Verabschiedung**

Mag.^a Karin Behringer-Pfann - Projektleiterin



LAGE / ANFAHRT



BH – Bezirkshauptmannschaft
Eisenstadt
Ing. Julius Raab Straße 1
7000 Eisenstadt

Seiteneingang Bürgerspitalgasse
(vor dem Haupteingang stehend
rechts um die Ecke)

Von Wien kommend (A3): Die Anfahrt erfolgt über die A 3 in Richtung Eisenstadt. Beim Knoten Eisenstadt ist die Ausfahrt Neusiedl am See (Auffahrt auf die Schnellstraße S 31) zu befahren. Bei der Ampel am Ende der S 31 ist in Richtung Eisenstadt (links) zu fahren. Bei der 2. Ampel (Eckgebäude Bank Burgenland) ist rechts abzubiegen, wobei sich nach ca. 100 m auf der linken Seite das Gebäude der Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt-Umgebung befindet.

Von Graz kommend (A2): Die Anfahrt erfolgt über die A 2 Südautobahn. Bei der Abfahrt Wr. Neustadt ist weiters in Richtung Eisenstadt/Mattersburg (Schnellstraße S 4) zu fahren. Beim Knoten Mattersburg ist nochmals in Richtung Eisenstadt (S 31) zu fahren. Bei der Ampel am Ende der S 31 ist in Richtung Eisenstadt (links) zu fahren. Bei der 2. Ampel (Eckgebäude Bank Burgenland) ist rechts abzubiegen, wobei sich nach ca. 100 m auf der linken Seite das Gebäude der Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt-Umgebung befindet.

Von Wien über Neusiedl kommend (A4) Abfahrt Neusiedl am See: Die Anfahrt erfolgt über die A 4 bis zur Ausfahrt Neusiedl am See. Anschließend ist über die Bundesstraße B 50 in Richtung Eisenstadt zu fahren. Bei der 1. Ampel (Stadtbeginn von Eisenstadt) ist geradeaus zu fahren. Bei der 2. Ampel (Eckgebäude Bank Burgenland) ist rechts abzubiegen, wobei sich nach ca. 100 m auf der linken Seite das Gebäude der Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt-Umgebung befindet.